

CALL FOR PAPERS

1) Gesellschaftliches Engagement als Ausdruck der Ökumene am Beispiel des Rechtsextremismus
Prof. Dr. Dominik Bertrand-Pfaff (Saarbrücken)

2) Das Doppelgebot der Liebe, Grundbaustein für eine ökumenische Ethik? Eine katholisch-evangelische Bestandsaufnahme aus fundamentalethischer Perspektive
Dr. Benedikt Schmidt / Dipl.theol. Markus Weskott (Bonn)

3) Was prägt unser Handeln? Und die Frage nach der Relevanz einer konfessionellen Ethik dabei
StR Dipl.theol. Dominik Ritter (Fulda)

4) Mit der Bibel über Sterbehilfe argumentieren. Perspektiven auf den Bibelgebrauch in der Angewandten Ethik
Dipl.theol. Torben Stamer (Bamberg)

5) Im Gravitationsfeld von Mystik und Politik. Was Christliche Sozialethik von M. Maria Skobtsova, Dorothee Sölle und Chiara Lubich lernen kann
Dr. Petra Steinmair-Pösel (Feldkirch)

Gefördert durch:



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

INHALT

Im Mittelpunkt des **38. Fachkongress der Internationalen Vereinigung für Moralthologie und Sozialethik** in Bamberg steht die Frage nach den Möglichkeiten und Problemen einer Ökumenischen Ethik. Anlass für diese Standortbestimmung und die Suche nach Perspektiven gibt das Jahr 2017, an dem in vielen Kontexten an die Reformation und ihr Beginn vor 500 Jahren erinnert wird. Wir werden mit renommierten katholischen und evangelischen Theologinnen und Theologen aktuelle Fragen nach den Auswirkungen der Reformation auf die Theologische Ethik heute diskutieren. Durch thematisch breit aufgestellte Vorträge sollen Gemeinsamkeiten und Kontroversen in theologisch-ethischen Diskursen aufgezeigt und eine Selbstvergewisserung sowie Reflexion der Ethik christlicher Provenienz möglich werden.

Bisweilen scheint es zwar so, als würden sich Kirchen und Theologie leichter mit der Ökumene tun, wenn es um ethische Fragen geht. So fallen konfessionelle Zuordnungen bei vielen Theologinnen und Theologen schwer. Doch umgekehrt zeigen sich auf der Ebene des Lehramtes wie des wissenschaftlich-theologischen Diskurses auch in ethischen Diskursen Differenzen. Diese betreffen die theoretischen Grundlagen ethischen Nachdenkens wie auch konfessionelle Spezifika bei der Traktierung einzelner Themenfelder und nicht zuletzt Kontroversen im Bereich der angewandten Ethik.

Ziel des Kongresses ist es, unter der Frage nach dem Christlichen der Theologischen Ethik konfessionellen Differenzen nachzugehen und zu diskutieren, wie auch Perspektiven Theologischer Ethik in postreligiöser Gesellschaft aufzuzeigen.

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Thomas Weißer, Bamberg
Prof. Dr. Michelle Becka, Würzburg
Prof. Dr. Stephan Ernst, Würzburg
Prof. Dr. Herbert Schlögel, Regensburg
Dr. Werner Veith, München

TAGUNGSORT

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
An der Universität 2
96045 Bamberg



ANMELDUNG & KONTAKT

Anmeldung bis 02. Juni 2017 unter:

<https://www.uni-bamberg.de/theoethik/kongress-2017/anmeldung/>

Lehrstuhl für Theologische Ethik
An der Universität 2
96045 Bamberg
+49 (0) 951 863 1734
E-Mail: kongress-2017.theologische-ethik(at)uni-bamberg.de



Ökumenische Ethik

*Normative Vergewisserungen
und Herausforderungen*



Bild: © colourbox

38. Fachkongress
10.-13. September 2017
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Sonntag, 10. September 2017

Anmeldung und Empfang

Beginn: 17:30 Uhr

Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Bamberg,
Dr. Christian Lange
Residenzschloss Geyerswörth, Geyerswörtherstraße 3

Eröffnungsvortrag

19:30 Uhr

Begrüßung durch den Präsidenten der Universität
Bamberg, Prof. Dr. Godehard Ruppert

Radikale Liebe. Perspektiven ökumenischer Ethik

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm (München)
Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in
Bayern und Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche
in Deutschland

Aula der Universität Bamberg, Dominikanerstraße 2a

Montag, 11. September 2017

Tagesmoderation: Prof. Dr. Herbert Schlögel

Begründungsstrukturen in der Ethik

09:00 Uhr - 10:30 Uhr

Ethische Begründung aus dem theologischen Grund des Säkularen

Prof. Dr. Christoph Hübenthal (Nijmegen)

Fremdheit würdigen, Verstehen begründen, Orien- tierung rechtfertigen. Grunddimensionen konkreter Ethik in evangelischer Perspektive

Prof. Dr. Peter Dabrock (Erlangen)

Montag, 11. September 2017

Situationen, Prinzipien und Gewissen

11:00 Uhr - 12:30 Uhr

Prinzip - Gewissen - Situation: Ein Blick auf die katholische Sicht

Prof. Dr. Stephan Ernst (Würzburg)

Umstrittene Leitbegriffe theologischer Ethik aus evangelischer Sicht

Prof. Dr. Klaus Tanner (Heidelberg)

Mitgliederversammlung der Vereinigung

15:00 Uhr - 16:15 Uhr

Anthropologie

16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Der Christenmensch: freier Herr und dienstbarer Knecht. Verantwortung in der Spannung von Sou- veränität und Gebundenheit

Prof. Dr. Gunter M. Prüller-Jagenteufel (Wien)

Gottesdienst

18:00 Uhr

In der Nagelkapelle des Bamberger Doms mit
Erzbischof Dr. Ludwig Schick, Bamberg
anschließend Empfang in den Räumen des Dompfarr-
heims, Domstraße 3

Dienstag, 12. September 2017

Tagesmoderation: Prof. Dr. Michelle Becka

Call for Papers

09:00 Uhr - 10:00 Uhr

Prof. Dr. Dominik Bertrand-Pfaff (Saarbrücken)

Dr. Benedikt Schmidt (Bonn)

Dipl. theol. Markus Weskott (Bonn)

StR Dipl. theol. Dominik Ritter (Fulda)

Dipl. theol. Torben Stamer (Bamberg)

Dr. Petra Steinmair-Pösel (Feldkirch)

Umweltethik

10:30 Uhr - 12:00 Uhr

Umweltethik. Verantwortung im Horizont von Schöpfung und Versöhnung

Dr. Clemens Wustmans (Berlin)

Die Sorge für das gemeinsame Haus. Impulse der Umwelt- und Sozialzyklika Laudato Sí für die christlich-theologische Ethik

Prof. Dr. Andreas Lienkamp (Osnabrück)

Bioethik - Lebensanfang

14:45 Uhr - 16:30 Uhr

Mensch sein zwischen Autonomie und Vulnera- bilität. Reproduktionsmedizin im ökumenischen Kontext

Prof. Dr. Angelika Walser (Salzburg)

Wo anfangen? Koordinaten einer theologisch- ethischen Konzeption von Bioethik

Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke (Erlangen)

Dienstag, 12. September 2017

Fragen am Lebensanfang: Dissense im ethisch- theologischen Diskurs

Prof. Dr. Monika Bobbert (Münster)

Kulturporgramm

17:00 Uhr

Stadtführung „Weltkulturerbe Bamberg“
anschließend gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 13. September 2017

Tagesmoderation: Stefanie Wahl, M.A.

Beziehungsethik, Ehe und Familie

09:00: Uhr - 10:45 Uhr

Vom Zusammenleben und Getrenntsein. Ehe und Familie als Herausforderung ökumenischer Ethik

Dr. Stefanie Schardien (Fürth)

Im Wandel begriffen. Familien- und Beziehungs- ethik aus moraltheologischer Perspektive

Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl (Augsburg)

Familien- und Beziehungsethik aus sozialetischer Perspektive

Dr. Werner Veith (München)

Abschlussdiskussion

11:15 Uhr - 12:15 Uhr

JProf. Dr. Edeltraud Koller (Sankt Georgen),

Dr. Markus Patenge (Sankt Georgen),

Dipl. theol. Torben Stamer (Bamberg)